

Tagebücher aus Konoha

Ich mag Wahnsinn gern gedruckt...

Von abgemeldet

Kapitel 4: Danke für 50 Kommis

Was passiert, wenn Tsunade Geburtstag hat, Gaara eine Kochsendung im Fernsehen moderiert und Naruto, Lee, Kiba und Akamaru sich in den Kopf gesetzt haben ihr einen Kuchen zu backen? Lest selbst...

Backstunde mit Gaara

Willkommen zu „Backen leicht gemacht“, mit mir, Gaara Sabakuno. Heute werden wir ein ganz einfaches Kuchenrezept ausprobieren. Er heißt Erdbeer-Rhabarber-Kuchen und ist perfekt für einen Geburtstag oder eine sommerliche Gartenparty.

Naruto: „Habt ihr gehört? Perfekt für einen Geburtstag! Genau das was wir brauchen.“

Lee: „Ja, fängt ja prima an. Ich bin bereit!“

Kiba: „Ja, wir schaffen das!“

Akamaru: „Wuff!“

Zu allererst werden wir alles vorbereiten. Die Zutaten sind:

1 kg Erdbeeren

1/2 kg Rhabarber

7 größere Eier

300 g Zucker

1/4 l Schlagobers

1 Päckchen Vanillezucker

400 g Mehl glatt

1 Päckchen Backpulver

1 Prise Salz

Schale von 1/2 Zitrone unbehandelt

1 EL Butter

1 EL Semmelbröseln

Naruto: „Schlagobers? Wen soll ich schlagen?“

Lee: „Ich habe schon verstanden Naruto, ich hol die Zutaten.“

~20 Sekunden später~

Lee: „Hier, alles da, nur konnte ich keine „unbehandelte“ Zitrone finden, und hab stattdessen ne ganz normale genommen... woher soll ich denn wissen, ob die vorher beim Arzt gewesen ist...“

Kiba: „Shhh... es geht weiter!“

Wenn alles vorbereitet ist, dann: Erdbeeren waschen, entstielen und vierteln und Rhabarber waschen, schälen und in knapp 1 Zentimeter lange Stücke schneiden. Dann die zubereiteten Früchte in einer Schüssel zugedeckt kaltstellen.

Naruto: „Ich übernehm die Erdbeeren!“ *nach Erdbeeren grabsch*

Lee: „Und ich den Rhabarber“ *Rhabarber stückel*

Akamaru: „Wuff!“

Kiba: „Komm Akamaru, wir stellen die Schüssel kalt und decken sie zu!“

Lee: „Naruto, du sollst die Erdbeeren VIERTELN!“

Naruto: „Was hast du denn, die sind geviertelt! 1, 2, 3, ...4, 5, 6... verdammt...“

Nun 4 Eier mit 200g Zucker, Schlagobers und Vanillezucker schaumig rühren.

Kiba: „Oh nein, nicht so schnell! Naruto, schnell, her mit dem Schneebesen!“

Naruto: „Schnee? Aber es ist Anfang August!“

Lee: „Hier! Rühr die Zutaten! Wo ist die Schüssel für die Früchte? „

Kiba: „Die hab ich kaltgestellt und zugedeckt... im Bett mit ein bisschen Eis drin“!

Lee: „Die Schüssel?“

Kiba: „Ja klar!“ *rumrührt*

Nun Mehl mit Backpulver und Salz vermischen und in die Schaummasse einrühren.

Naruto: „Bäh.. Salz, wir machen doch einen Kuchen...“

Lee: „Wir lassen das Salz lieber weg, und nehmen stattdessen noch ein bisschen Zucker.“ *ein bisschen viel Zucker reinkipp*

Kiba: „Nicht Akamaru!“

Akamaru: *rollt sich glücklich im Mehl herum*

Nun die geriebene Zitronenschale in die Teigmasse unterrühren.

Lee: *reibt die Zitrone* „Warum die Schale? Ich nehm lieber die Zitrone selbst!“

Kiba: *klopft Akamaru über der Schüssel ab* „Und rein mit dem Mehl...“

Das Backblech einfetten, Semmelbrösel drauf verstreuen und die Kuchenmasse darauf verstreichen.

Naruto: „Womit soll ich das einfetten? Fett... Ich ruf schnell Chouji an!“

Chouji: *weit weg bei sich zu Hause* „Ich hab so ein komisches Gefühl, als müsste ich Naruto morgen verprügeln...“

Lee: „Mit der Butter Naruto!“ *wirft ihm Butter entgegen*

Naruto: *legt die Butter aufs Blech* „Ob das Blech jetzt fetter ist?“

Kiba: *kippt den Teig auf das Blech und den Butterklumpen*

Im vorgeheizten Backrohr auf 200°C auf mittlerer Schiene ca. 10 Minuten anbacken.

Lee: „Im VORGEHEIZTEN? Na, das sagt er uns aber früh!“

Naruto: „Wir machen einfach 400°C und lassen es 20 Minuten...“

Kiba: *schaut auf den Herd* „Es gibt 400°C gar nicht...“

Währenddessen 3 Eier trennen.

Lee: *nimmt die Eier aus der Schale und legt sie entfernt von einander hin*

Naruto: „Das war ja einfach!“

Das Eigelb mit 100g Zucker schaumig rühren.

Naruto: „Welches Eigelb? Wo ist denn dieses Ei gelb?“

Lee: „Und welcher Zucker? Den haben wir doch vorhin schon verbraucht, als er meinte, wir sollten das Salz nehmen ... nja, dann nehmen wir jetzt einfach das Salz, ist immerhin auch weiß...“

Akamaru: *wirft ein Ei runter*

Kiba: *auf zerbrochenes Ei deut* „Da ist das Ei gelb! Guter Hund!“ *ihm Leckerli gibt*

Naruto: *wirft alle Eier auf den Boden, kratzt das Eigelb zusammen, packt es mit Salz in eine Schüssel und rührt es schaumig*

Eiweiß zu steifen Schnee schlagen und in die Zucker-Eigelb-Masse unterrühren.

Naruto: *rauft sich die Haare und schreit den Fernseher an* „Ich habs dir doch schon gesagt, wir haben Anfang AUGUST!“

Den angebackenen Kuchen aus dem Rohr nehmen.

Kiba: *holt Kuchen aus dem Rohr* „Hmmm... ist das normal, dass er an den Ecken brennt?“

Kuchen: *brennt, dampft*

Naruto: „Wer weiß, ich hab noch nie Kuchen gebacken...“

Die Ei-Zuckermasse auf dem Kuchen verstreichen, die Früchte darauf verteilen und ca. 15 weitere Minuten auf mittlerer Schiene backen.

Lee: „Ich denke schon, dafür haben wir doch diese Ei-Zuckermasse, die löscht das Feuer, siehst du...“ *packt die Masse auf den Kuchen*

Naruto: *holt die Früchte, bleibt mit rechtem großen Zeh im linken Hosenbeinsaum hängen, stolpert und verteilt sie überall in der Küche*

Kiba: „Verdammt Naruto, pass doch auf! Los Akamaru, bring uns die Früchte...“

Akamaru: *läuft los, und schafft eine Frucht nach der anderen her und lässt sie aus dem Maul auf den Kuchen fallen*

Lee: „Und wieder rein damit.“ *stopft Kuchen wieder in den Herd*

~35 Minuten später~

Lee: „Schnell Naruto! Gaara hat doch gemeint nur 15 Minuten!“

Naruto: „Ach, 5 Minuten auf oder ab...“

Lee: *holt Kuchen raus*

Kuchen: *dampft, ist schwarz, stinkt, knurrt leise*

Den Kuchen auskühlen lassen und eventuell mit Puderzucker bestreuen.

Naruto: „Puder...zucker. Ich schmink mich doch nicht, woher soll ich Puder holen?“

Kiba: *verlegen lach* „Hier, hab immer eins dabei... ähhh... ist von meiner Schwester!“

Naruto: *pudert den Kuchen mit der Quaste ein* „Na du bist jetzt aber ein Hübscher...“

Nun ist der Kuchen fertig, und sie können ihn servieren!

Naruto: *grinst* „Das haben wir doch klasse gemacht, nicht?“

Lee: „Find ich auch, dafür, dass es unser Erster ist.“

Kuchen: *stinkt immer noch, ist kohlrabenschwarz*

Kiba: „He Akamaru, was sagst du? ... Akamaru???“

Kuchen: „Wuff, wuff“

Kiba: „Um Himmels Willen, NEIN!“

Naruto: „Wir haben einen Hund erbacken!“

Lee: „Nein Naruto, Akamaru muss irgendwie zwischen die Früchte gekommen und mitgebacken worden sein...“

Kiba: *stürzt auf Kuchen und befreit seinen Hund*

Kuchen: *absolut zerkrümelt und zerbröselte*

Naruto: *auf Kuchenkatastrophe schau* Und was machen wir jetzt?

Willkommen zum zweiten Teil meiner Kochsendung! Nach dieser kleinen Aufwärmrunde wagen wir uns jetzt an etwas Schwierigeres. Unsere nächste Kreation wird ein Schokoladen-Soufflé sein.

Naruto: „Aufwärmrunde?“

Lee: „Etwas Schwierigeres?“

Kiba: *knallt seine Faust in die Bildröhre*

Naruto: „Und was machen wir jetzt?“ *sich wiederholt* „Wir stehen ohne Kuchen da...“

Kiba: „Und die Moral von der Geschicht'... Kuchen hat man oder nicht...“

Lee: *haut Kiba auf den Hinterkopf*

Naruto: *nimmt die Kuchenbröckchen und quetscht sie zu einem Haufen zusammen* „So siehts doch gar nicht so schlecht aus...“

Kuchen: *stinkt, ist schwarz und ein matschiger Klumpen*

Lee: „Ich habs, wir stellen einfach ne undurchsichtige Glasglocke darüber und da Frauen ohnehin immer auf Diät sind, wird sie ihn gar nicht anrühren!“

Kiba: „Eine „UNDurchsichtige GLASglocke“

Lee: „Na dann legen wir halt noch ein Tuch drüber.“

Naruto: „Hier, ist mein Stofftaschentuch.“ *hält ihnen blau-weiße Rotzfahne entgegen*

Lee: „So wird's gehen...“

Doch da unsere Backhelden das Glück nicht gepachtet hatten, machte Tsunade grad keine Diät, täuschte vor den Gästen zwar große Freude über den matschigen Klumpen vor, doch ließ sie unsere drei ähh... eigentlich vier Helden später zu sich kommen. Nun arbeiten sie alle aushilfsmäßig in einer Bäckerei...

Naruto versuchte sich im Brot backen und hat sich bis jetzt unzählige Male am heißen Teig verbrannt. Nachdem er seine Kagebunshin darauf angesetzt, und die Küche 5cm unter „Teig“ gesetzt hatte, verbannte ihn der Bäcker zum Abwasch, wo er strategisch Teller und Schüsseln zerbricht.

Lee wurde zum Verkauf beordert und gab sein Bestes, doch nachdem er den ersten Kunden mit seinem Zahnpastalächeln erblinden ließ, wurde er vom Bäcker zum Putzmann degradiert. Seitdem putzt er wie ein Wahnsinniger und kehrt nicht selten auch den Bäcker aus dem Laden.

Kiba wurde zum Bretzeldrehen abkommandiert, doch nachdem ihn sich der Bäcker genauer angesehen hatte, setzte er ihn vor die Tür, wo er nun das Schild mit der Aufschrift: „Hunde müssen draußen warten“ bewacht.

Und Akamaru... ja, Akamaru wälzte sich überglücklich im Mehl, warf freudig Eier durch die Gegend und wurde noch dreimal mitgebacken, bis schließlich auch er vor die Tür gesetzt wurde und nun mit Kiba die Passanten anknurrt.

Und die wahre Moral von der Geschichte'... mit einem Hund back keinen Kuchen nicht!

Hoffe es hat euch ein wenig gefallen.^^

Liebe Grüße
limo-nee-chan

PS: Wer Lust hat, der kann den Kuchen gerne nachbacken! Das Rezept ist echt. (dem I-net entnommen)

Aber bitte, nur das *Kursivgeschriebene!*^^